

## **Warnung: Blaualgenbefall im Muldestausee - Baden nicht empfohlen!**

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld warnt vor dem Baden im Muldestausee wegen starkem Blaualgenbefall und potenzieller Gesundheitsgefahr.

### **Gesundheitsrisiken durch Blaualgen im Muldestausee**

Im Landkreis Anhalt-Bitterfeld sind die Behörden besorgt über eine signifikante Ansammlung von Blaualgen im Muldestausee. Diese Information wurde in einer offiziellen Pressemitteilung der Landkreisverwaltung veröffentlicht, die auch eindringlich vor dem Baden in den betroffenen Gewässern warnt.

### **Was sind Blaualgen und ihre Gefahren?**

Blaualgen, auch als Cyanobakterien bekannt, sind Mikroorganismen, die sich meist an der Oberfläche von Gewässern sammeln und vor allem in Ufernähe ein teppichartiges Erscheinungsbild bilden können. Ihre wuchernde Präsenz färbt das Wasser oft grünlich und kann auch mit sichtbar schleimigen Schlieren einhergehen. Die Gefahren, die von diesen Algen ausgehen, sind nicht zu unterschätzen: sie können toxische Substanzen produzieren, die gesundheitliche Beschwerden verursachen können.

### **Sicherheitsmaßnahmen für die Badegäste**

Obwohl einige Menschen möglicherweise dennoch baden

möchten, rät die Landkreisverwaltung, unbedingt Bereiche zu meiden, die sichtbare Schlieren aufweisen. Um das Risiko von gesundheitlichen Schäden zu minimieren, sollten Schwimmer darauf achten, kein Wasser zu schlucken. Nach dem Schwimmen sollte die Badebekleidung sofort gewechselt und eine gründliche Dusche genommen werden.

## **Regelmäßige Überwachung durch Gesundheitsbehörden**

Der Gesundheitsbereich des Landkreises überwacht den Muldestausee wöchentlich, um die Wasserqualität zu prüfen. Die aktuellen Wetterbedingungen wirken sich jedoch auf die Belastung der Gewässer aus. Diese kann je nach Wetterlage täglich variieren, was zu einer langfristig bestehenden Warnung für den gesamten Muldestausee führt. Daher wird von einem schnellen Rückgang der Blaualgenbelastung nicht ausgegangen.

## **Ein wiederkehrendes Problem**

Die Problematik mit Blaualgen im Muldestausee ist nicht neu. Bereits im vergangenen Jahr wurden ähnliche Beobachtungen gemacht, was die Notwendigkeit einer fortlaufenden Überwachung und Warnung verdeutlicht. Die dauerhafte Präsenz dieser Algen wirft auch ein Licht auf die Bedeutung des Schutzes unserer Gewässer vor Überdüngung und anderen Umwelteinflüssen.

Für die Anhalt-Bitterfelder Bürger und Gäste ist es nun entscheidend, sich über die aktuellen Bedingungen zu informieren und Vorsicht walten zu lassen, um Gesundheitsrisiken zu vermeiden. Die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Gefahren von Blaualgen und die Wichtigkeit des Gewässerschutzes sind essentielle Schritte in der Bewahrung der Natur und der eigenen Gesundheit.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**